

"Never again" - Wiener Schüler beim Schweigemarsch in Auschwitz

Utl.: Rund 10 000 Jugendliche aus der ganzen Welt gehen heuer wieder von Auschwitz nach Birkenau. =

Wien (OTS) - Sie gehen den Weg, der vor etwas mehr als 60 Jahren zigtausend KZ-Häftlinge in den Tod geführt hat.

Seit sechs Jahren gibt es die Gedenkveranstaltung "March of Remembrance and Hope", bei der sich jährlich Jugendliche aus der ganzen Welt - mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Hintergründen - treffen. Heuer sind zum ersten Mal auch österreichische Schüler dabei. Rund 300 Wiener Schüler und Schülerinnen - gegen das Vergessen und für eine bessere Zukunft.

Von 14.- 17. April 2007 werden die Wiener Schüler und Schülerinnen mit dem Autobus in Polen unterwegs sein. Sie werden eine Reise in die Zeit machen, als es in Polen noch jüdische Gemeinden und jüdisches Leben gab. Sie werden Orte besuchen, an denen Zivilcourage als Widerstand gelebt wurde. Und sie werden Orte besuchen, die für das stehen, was sich nie mehr wiederholen soll.

Höhepunkt der Reise ist der "March of Remembrance and Hope" am 16. April 2007. Der Fußmarsch, der Jugendliche aus der ganzen Welt von Auschwitz nach Birkenau führt. Dort werden schließlich alle an einer gemeinsamen, internationalen Gedenkfeier teilnehmen.

Für die Jugendlichen soll es eine einzigartige Erfahrung werden. Die das, was in den Geschichtsbüchern geschrieben steht, lebendig werden lässt. Die sie sensibilisiert und verstehen lässt, wohin Intoleranz, Ausgrenzung und nicht vorhandene Zivilcourage führen. Und die verschiedene Kulturen einander näher bringt.

"Das ist kein Abenteuerausflug - es ist eine echte Herausforderung für jeden einzelnen Schüler. Jeder dieser Schüler hat Geschichte innerhalb der Familie anders erlebt und überliefert bekommen - darauf muss man auch ganz individuell Rücksicht nehmen. Das ist auch eine Herausforderung für uns - und vor allem für die Lehrer, die sie begleiten", sagt Betsy Anthony, die als Social Workerin von Beginn an für "March of the Living" und "March of Remembrance and Hope" tätig ist.

Eine Herausforderung, die heuer rund 300 Wiener Schüler und deren Lehrer angenommen haben. Und die von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer entsprechend gewürdigt wird:

Am 25. April 2007 um 16.00 werden die Schüler und Schülerinnen von BP Dr. Heinz Fischer höchstpersönlich in der Wiener Hofburg empfangen.

<http://www.remembranceandhope.com/>

Die Organisation "March of Remembrance and Hope" ist 2001 gegründet worden. Sie organisiert jährlich ein Zusammentreffen für Jugendliche aus der ganzen Welt - unterschiedlicher religiöser und kultureller Herkunft. Mit dem Schweigemarsch wollen alle gemeinsam ein Zeichen gegen das Vergessen und für ein "Never Again", eine bessere Zukunft setzen.

Rückfragehinweis:

March of the Living Austria
Ansprechperson: Olivia Dirnberger
Tel.: 0676/ 416 4 616
mailto: office@morah.at
<http://www.remembranceandhope.com/>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0060 2007-04-11/09:46

110946 Apr 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070411_OTS0060